

Die Feinde des Volkes versuchen, von den wahren Schuldigen abzulenken, indem sie eine infame Hetze gegen die antifaschistischen Kämpfer betreiben, die durch ihren Widerstand und ihre Opfer die Ehre des deutschen Volkes verteidigt haben. Wieder, wie nach 1918, betreiben sie einen Verleumdungsfeldzug gegen die Sowjetunion, die den Kampf um Frieden und Demokratie entschlossen fortsetzt. Das deutsche Volk möge daran denken, daß schon einmal in seiner Geschichte der Weg in die Katastrophe mit einer Hetze gegen das erste sozialistische Land begonnen hat.

Wenn Deutschland am Boden liegt, wenn es wertvolle Gebiete verliert, wenn es an Reparationen und Demontagen schwer zu tragen hat, wenn Deutsche hungern und frieren, so ist das die Folge der Verbrechen jener Kräfte, die das „Dritte Reich“ und zwei Weltkriege heraufbeschworen haben. Nicht nur die nazistischen Verbrecherbanden, sondern auch ihre Auftraggeber, die Großgrundbesitzer und Großkapitalisten und ihre Helfershelfer, sind schuld daran.

Infolge dieser verhängnisvollen Politik wurde auch der Wiederaufbau der Wirtschaft gehemmt, die Produktion gedrosselt und Not und Elend des Volkes verschärft.

*In der sowjetischen Besatzungszone* war die Entwicklung seit dem Zusammenbruch grundsätzlich anders: hier entscheidet die Mehrheit des Volkes über die Gestaltung der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung, der sozialen Sicherungen und des kulturellen Lebens.

In der sowjetischen Besatzungszone ist die Spaltung der Arbeiterbewegung überwunden. Die Mitglieder der Sozialdemokratischen und der Kommunistischen Partei vereinigten sich in freier Entscheidung zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Damit schufen sie eine Partei neuen Typus, das heißt eine Partei, die in ihren Grundsätzen und Zielen wie in ihrer politischen Arbeit die Lehren der Vergangenheit berücksichtigt. Die Einheitsfront der antifaschistisch-demokratischen Parteien, einheitliche freie Gewerkschaften, einheitliche demokratisch verwaltete Konsumgenossenschaften, Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern, die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, der Demokratische Frauenbund Deutschlands, der Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands und die Freie Deutsche Jugend formten die neue demokratische Ordnung.

*In der sowjetischen Besatzungszone ist die Demokratie keine leere Form:* Arbeiter und Bauern, Handwerker, Gewerbetreibende, Angestellte und Geistesarbeiter sind ihre Träger und Gestalter. Die Frau